

15.12.2022 - 13:52 Uhr

Korrektur vom 13.12.2022, 14.55 Uhr : Milupa-Werk: Höchste Qualität aus Fulda für Deutschland und 40 weitere Länder



Fulda (ots) -

Bitte beachten Sie die geänderten Zahlen im dritten Absatz. Es folgt die korrigierte Meldung:

Die Herstellung von Säuglingsnahrungen und medizinischen Spezialnahrungen bedarf einer besonderen Sorgfalt. Die Produkte sind für die sensibelsten Zielgruppen überhaupt bestimmt: kleine Kinder und kranke Menschen. Im hessischen Milupa-Werk werden daher bereits seit mehr als 40 Jahren nach strengsten Qualitätsvorgaben hochwertige Nahrungen wie Aptamil, Milupa und Neocate hergestellt. Um der hohen Nachfrage aus aller Welt und den damit einhergehenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden, hat Danone nun ein neues Mikrobiologielabor eröffnet. Dieses ermöglicht die massive Ausweitung der Kapazitäten für Qualitätskontrollen.

Zur Einhaltung der strikten Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und Qualität setzt das Unternehmen auf höchste technische Standards. Sie ermöglichen eine engmaschige Überwachung der Produktionsanlage, Rohwaren sowie fertigen Produkte. Und das mit aller höchster Präzision: es werden rund 250 verschiedene Parameter anhand einer Vielzahl verschiedener, hochkomplexer Analysemethoden analysiert. So werden zum Beispiel spezielle Laser eingesetzt, um sensorische, mikrobiologische und chemische Analysen durchzuführen, und Röntgentechnologien, um Fremdkörper in den Produkten auszuschließen. Dabei ist die Analysegenauigkeit in vielen Bereichen so groß, dass sogar ein Salzkorn in einem großen Schwimmbecken gefunden werden kann. Hendrik Thiessen, Qualitäts- und Lebensmittelsicherheitsdirektor im Milupa-Werk berichtet: "Qualität ist das Herzstück unserer Produktion. In vielen Bereichen gehen wir deshalb weit über das hinaus, was sonst im Lebensmittelbereich an Qualitätssicherung üblich ist".

Ausweitung der Qualitätskontrollen ermöglicht langfristig höheres Produktionsvolumen

Die Produktion läuft derzeit am Anschlag - statt der geplanten 55.000 Tonnen werden im Jahr 2022 sogar 65.000 Tonnen hergestellt, also knapp 20 Prozent mehr als geplant. Um das Produktionsvolumen langfristig auf diesem Niveau halten und den sich mit der Zeit verändernden Qualitätsvorgaben verschiedener Länder gerecht werden zu können, hat Danone nun die Kapazitäten für Qualitätskontrollen erhöht. Mit der acht Millionen Euro teuren Investition für ein neues Qualitätslabor bekennt sich Danone erneut langfristig zum Werksstandort.

Säuglings- und Spezialnahrung aus dem Herzen Deutschlands für alle Welt

Die rund 560 verschiedenen Produkte sind für Deutschland und den Rest der Welt bestimmt, darunter die Traditionsmarke Milupa ("Milumil") sowie Aptamil. Damit ist das Milupa-Werk für Danone weltweit eines der bedeutendsten Werke im Bereich der frühkindlichen Ernährung und das wichtigste im Bereich der medizinischen Ernährung.

Die besondere Bedeutung des Werkes wurde zuletzt deutlich, als auf Bitte der amerikanischen Behörden eine spezielle

Säuglingsnahrung - Neocate - produziert wurde. So konnte das Milupa-Werk dazu beitragen, die extreme Versorgungskrise bei speziellen Säuglingsnahrungen in den Vereinigten Staaten zu mildern. "Neocate ist eine medizinische Spezialnahrung, für Säuglinge mit einer Kuhmilchweißallergie," erläutert Hendrik Thiessen. "Wir mussten also sicherstellen, dass sich in der Produktion, die sonst kuhmilchbasierte Säuglingsmilchen herstellt, keinerlei auch noch so winzige Kuhmilchweißspuren mehr befinden. Das war entscheidend, um nicht nur die hohe Qualität, sondern vor allem auch die Sicherheit der Spezialnahrung zu gewährleisten. Unser Chemie-Labor hat hierzu über 1.000 Proben in kürzester Zeit untersucht."

Über Nutricia und Danone D-A-CH

Unter dem Dach von Nutricia umfasst das Danone Portfolio der frühkindlichen und medizinischen Ernährung viele bekannten Marken wie Aptamil, Milupa, Neocate, Fortimel und Nutrison. Mit mehr als 380 hochspezialisierten Produkten soll die Lebensqualität der Menschen durch bestmöglich Ernährung erhöht werden - in den ersten 1.000 Lebenstagen ebenso wie in kritischen Abschnitten des Lebens mit besonderen medizinischen Anforderungen.

Das Portfolio reicht von Säuglingsmilchen und Breien über spezielle Produkte bei Frühgeburt, Gedeihstörung oder Nahrungsmittelallergien bis hin zu Trink- und Sondennahrungen zur Therapie von krankheitsbedingter Mangelernährung bei chronischen Erkrankungen, Altersgebrechlichkeit oder Krebs. Auch hochspezialisierte Produkte für seltene erbliche Stoffwechselstörungen zählen zum Portfolio. Seit jeweils mehr als 40 Jahren gibt es zudem eine spezielle Beratung für Eltern sowie ein Ernährungsteam zur medizinischen Versorgung zuhause an.

Neben der Kategorie der frühkindlichen und medizinischen Ernährung umfasst Danone in D-A-CH auch die Kategorien pflanzenbasierte Ernährung, Milchfrische und Wasser. Im Einklang mit der Unternehmensvision 'One Planet. One Health', die die Untrennbarkeit der Gesundheit der Menschen und des Planeten beschreibt, strebt Danone danach, Verbraucher zu gesünderen und nachhaltigeren Ess- und Trinkgewohnheiten zu inspirieren. Bis Anfang 2023 möchte Danone in D-A-CH B-Corp zertifiziert werden.

Weiterführende Informationen zu Danone in D-A-CH und der Kategorie der frühkindlichen und medizinischen Ernährung finden Sie unter www.danone.de.

Pressekontakt:

Jennifer Kutschera
Pressesprecherin Danone Deutschland GmbH
Tel. +49 / (0)69 719 135 - 4710
E-Mail: pressestelle@danone.com

Medieninhalte



Das neue Qualitätslabor im Milupa-Werk von Danone / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/53080 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Das Milupa-Werk im hessischen Fulda / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/53080 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055004/100900274> abgerufen werden.